

Computer & Kommunikation

www.cknow.de



Internetshop Plattform CoKo

www.cknow.info

IT und Gesellschaft

Copyright Heinz-Otto Weißbrich

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt

Für Inhalte von link's oder Unterlinks übernehme ich keinerlei Verantwortung .
Alle Inhalte sind nach bestem Wissen entstanden und dienen der Einführung ins Thema
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Computer & Kommunikation.
Trotz sorgfältiger Ausarbeitung können Fehler oder Unvollständigkeiten auftreten.
Es wird keinerlei Haftung für Fehler oder Datenverlust jeder Art übernommen.

Verfasser Heinz-Otto Weißbrich 2016

Computer & Kommunikation

www.cknow.de



Internetshop Plattform CoKo

www.cknow.info

Inhaltsverzeichnis

IT und Gesellschaft	1
Inhaltsverzeichnis	2
1. Historie mit Bezug auf heute.....	4
1.1 Haushaltsbuch	4
1.2 Der Computer kommt	5
1.3 DIN-Normen (Fahrräder).....	5
1.4 Das Duale System	5
1.5 Internetbeispiele + -	
1.6 Sport gegen Burnout	
1.7 Was läuft heute falsch ?	
1.8 Die Arbeitswelt ist im Umbruch	
1.9 Fußball	
1.A Medien	
1.B Psychologen, Trauma, Politik	8
1.C Männer und Frauen.....	
2. Infrastruktur	
2.1 Strom, am besten Ökostrom	
2.2 Schnelles Internet.....	
3. Schulbildung	9
4. Freie Marktwirtschaft.....	
5. Unternehmensaufbau/Finanzierung.....	
5.1 Geschäftsmodell	
5.2 Wo muß ich meine Firma anmelden ?	
5.3 Wie ist das mit der Steuer in Deutschland	
5.4 Marketing für meine Firma.....	
6. Silicon Valley.....	
6.1 Positives und Negatives	

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt

Für Inhalte von link's oder Unterlinks übernehme ich keinerlei Verantwortung .
Alle Inhalte sind nach bestem Wissen entstanden und dienen der Einführung ins Thema
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Computer & Kommunikation.
Trotz sorgfältiger Ausarbeitung können Fehler oder Unvollständigkeiten auftreten.
Es wird keinerlei Haftung für Fehler oder Datenverlust jeder Art übernommen.

Verfasser Heinz-Otto Weißbrich 2016

Computer & Kommunikation

www.cknow.de



Internetshop Plattform CoKo

www.cknow.info

6.2 Globalisierung.....	10
6.3 Künstliche Intelligenz.....	11
6.4 BIG DATA Marketing.....	
6.5 Überwachung in Amerika.....	
7. Zusammenfassung.....	
7.1 Europa.....	
7.2 Kuba.....	
7.3 70 Jahre Frieden in Europa und jetzt ?.....	12
7.4 Computerspiele, Krimis, Horrorvideos, Verwahrlosung.....	12

Copyright Heinz-Otto Weißbrich

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt

Für Inhalte von link´s oder Unterlinks übernehme ich keinerlei Verantwortung .
Alle Inhalte sind nach bestem Wissen entstanden und dienen der Einführung ins Thema
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Computer & Kommunikation.
Trotz sorgfältiger Ausarbeitung können Fehler oder Unvollständigkeiten auftreten.
Es wird keinerlei Haftung für Fehler oder Datenverlust jeder Art übernommen.

Verfasser Heinz-Otto Weißbrich 2016

Computer & Kommunikation

www.cknow.de



Internetshop Plattform CoKo

www.cknow.info

1. Historie mit Bezug auf heute

1.1 Haushaltsbuch

Anlaß dafür, weshalb ich diese Geschichte schreibe, war der deutsche Wirtschaftsminister Gabriel mit seinem Stromprojekt für griechische Inseln. Aber zum Anfang des Themas „**IT und Gesellschaft**“.

Viel beziehe ich auf Europa und den USA, aber ich glaube, es ist auch besonders notwendig für unterentwickelte Staaten zu schreiben, damit sie in ihrer schönen Heimat zu Hause bleiben und nicht flüchten.

Ich bin übrigens ein alter IT-ler von der Picke auf.

Kennen Sie noch das alte Haushaltsbuch oder haben Sie nie eins geführt, handgeschrieben mit Bleistift und Radiergummi, alles ökologisch ohne Strom. In die Schule sind wir teilweise noch mit der Schiefertafel gegangen, da konnte man mit Kreide und einem Griffel, der weiß schrieb, schreiben und es wieder mit einem Lappen löschen. Jeder hatte seine eigene Handschrift, sollte man heute auch noch in der Schule lernen, denn es könnte ja mal der Strom ausfallen und in der Schule wurde Kopfrechnen ab der 1. Klasse gelernt und die Alten rechnen heute noch schneller als die Jungen mit Ihrem Smartphone.

Das sind neben der Zeichensprache, bei den Nichtanalphabeten, die Grundlagen der menschlichen Verständigung und sollten es auch bleiben.

Es kam dann die Schreibmaschine, damit man auch die Schrift (Klaue) der anderen lesen konnte. Hatte man sich verschrieben, konnte man es mit TippEx ausbessern. Ist das öfters passiert, mußte man die Seite noch einmal schreiben.

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt

Für Inhalte von link's oder Unterlinks übernehme ich keinerlei Verantwortung .
Alle Inhalte sind nach bestem Wissen entstanden und dienen der Einführung ins Thema
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Computer & Kommunikation.
Trotz sorgfältiger Ausarbeitung können Fehler oder Unvollständigkeiten auftreten.
Es wird keinerlei Haftung für Fehler oder Datenverlust jeder Art übernommen.

Verfasser Heinz-Otto Weißbrich 2016

Computer & Kommunikation

www.cknow.de



Internetshop Plattform CoKo

www.cknow.info

In den Büros gab es Schreibbüros, wo meist von Frauen bis zu 500 Anschläge/min auf der Schreibmaschine getippt wurden.

1.2 Der Computer kommt

Dann kam der Computer und es gab die erste Textverarbeitungssoftware. Ich konnte nun den noch unfertigen Brief speichern und später weiter arbeiten. Das war eine große Zeitersparnis. Intel hatte die erste PC-freundliche CPU entwickelt, den 8080, das war so 1980. Es gab Rechenzentren mit Klimaanlage, da die Speicher bei 27 Grad ausfielen und die hatten gerade mal 16 KB. Durch den 8080 konnten nun viele kleine Rechner gebaut werden und wenn der eine ausfiel wurde einfach der nächste genommen und man konnte weiter arbeiten.

1.4 Das Duale System

Zu meiner Ausbildungszeit in den 50iger und 60iger Jahren haben die meisten vor dem Studium erst einmal eine Lehre gemacht. In der DDR war es sogar Pflicht, sonst durftest du nicht studieren. Ich will hier das System nicht verherrlichen, ich habe es 1961 vor der Berliner Mauer sogar verlassen, weil ich sagen wollte, was ich denke, aber einige Sachen waren gut.

Das Duale System sollte man weltweit einführen, es wird zwar jetzt schon oft kopiert, aber es ist nicht so einfach, es flächendeckend aufzubauen.

Es muß wieder Mechaniker, Klempner, Schreiner, Schneidereien, Gärtner, Fleischer, Landwirte und Pfleger vor Ort geben.

In der Schulausbildung sollte für alle in diesen Themen eine 2 jährige Grund-Ausbildung gemacht werden, damit sich jeder selbst helfen kann, bis auf

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt

Für Inhalte von link's oder Unterlinks übernehme ich keinerlei Verantwortung .

Alle Inhalte sind nach bestem Wissen entstanden und dienen der Einführung ins Thema

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Computer & Kommunikation.

Trotz sorgfältiger Ausarbeitung können Fehler oder Unvollständigkeiten auftreten.

Es wird keinerlei Haftung für Fehler oder Datenverlust jeder Art übernommen.

Verfasser Heinz-Otto Weißbrich 2016

Computer & Kommunikation

www.cknow.de



Internetshop Plattform CoKo

www.cknow.info

größere Sachen. Heute verdienen die jungen Menschen wenig und können nicht feilen, sägen, schrauben, nageln, Gewinde schneiden, bohren, nähen, aber sie spielen mit dem Smartphone. Heute 2016 kommt das Spiel Pokomon-Go, es ist der totale Horror. Die jungen Menschen verfallen weltweit der Spielsucht.

Da sie Geld brauchen fangen sie irgendwann an zu dealen und rutschen in die Kriminalität, denn irgendwann muß man ja mal arbeiten. In London finden sie keinen Klempner mehr, den brauchen sie aus Polen. Dabei war London die erste Stadt der Welt, die ein Abwassersystem installiert hat, da viele an der Pest und anderen Krankheiten gestorben sind und heute ? Soll es wieder so kommen ? In vielen Staaten ist die Infrastruktur der Wasserversorgung, der Sanitäreanlagen, der Straßen, der Brücken marode. Sie müssen unbedingt erneuert werden. Also Handwerker müssen gut bezahlt und modern mit IT ausgebildet werden und vor allem man muß sie ausbilden!!!!

Liebe Amerikaner vom Silicon Valley, was nutzt Euch Künstliche Intelligenz, wenn ihr niemanden mehr habt, der Euch die Restrooms oder WC's repariert und Eure Scheiße wegräumt. Heute höre ich im Fernsehen, daß ein einfaches Appartement in San Franzisco 3000 \$ im Monat kostet. Mitarbeiter von Google, Facebook etc. werden mit eigenen Bussen zur Arbeit gefahren. Diese Welt kann sich die Mieten leisten, die anderen sind obdachlos. Die freie Marktwirtschaft ist gut, aber **es muß die freie soziale Marktwirtschaft** sein. Wenn die ITler so viel verdienen, auch auf Kosten anderer (siehe Uber), muß der Staat entsprechend Steuern verlangen, damit die Stadt, hier San Franzisco, Sozialwohnungen bauen kann und auch Angestellte für die Infrastruktur gut bezahlen kann, damit sie davon leben können.

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt

Für Inhalte von link's oder Unterlinks übernehme ich keinerlei Verantwortung .
Alle Inhalte sind nach bestem Wissen entstanden und dienen der Einführung ins Thema
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Computer & Kommunikation.
Trotz sorgfältiger Ausarbeitung können Fehler oder Unvollständigkeiten auftreten.
Es wird keinerlei Haftung für Fehler oder Datenverlust jeder Art übernommen.

Verfasser Heinz-Otto Weißbrich 2016

Computer & Kommunikation

www.cknow.de



Internetshop Plattform CoKo

www.cknow.info

Liebe Silicon Valleyer etc. , Ihr habt ja viele Ideen und setzt sie auch schnell um, aber Euch fehlt das Verantwortungsbewusstsein und das normale Wissen für das einfache häusliche Leben.

Es kann nicht sein, daß z. B. heute 50% der Jugendlichen in Spanien und in anderen Ländern auch arbeitslos sind und alle jammern, sie finden keine Arbeit.

Das Schlimmste ist, wenn junge Menschen rumsitzen, deshalb ist es Aufgabe aller Staaten und der Wirtschaft, daß jeder, der noch keine abgeschlossene Schulbildung und berufliche Ausbildung hat, verpflichtet wird, diese zu machen und das zumindest europaweit, am besten weltweit. Genauso müssen alle in der Freizeit aufgeräumt sein. Wenn junge Menschen nur vor der Glotze sitzen und mit dem Smartphone spielen, ist etwas nicht in Ordnung. Sie agieren nur passiv, sie müssen aktiv etwas bewegen, so daß sie einen Erfolg sehen. Wenn man die Menschen allerdings in der Hartz IV-Schleife läßt, die bräuchten dynamische Hinzuverdienstgrenzen, so daß sie Ihr Selbstvertrauen aufbauen können und man die Flüchtlinge 2 Jahre oder länger nicht arbeiten läßt, gibt das Aggressionen und es passiert dann, daß sich ein Syrer in die Luft sprengt und eventuell noch welche mitnimmt, wie am 25.7.16 es in Ansbach passiert ist. Diese Probleme gibt es sicher nicht nur in Deutschland (Frankreich (Nizza) hat auch solche Probleme) und in anderen Ländern. Das ist Aufgabe der Politiker weltweit, diese Probleme zu lösen. Dann bleiben die Menschen auch vor Ort und müssen nicht flüchten oder machen irgendwelchen Mist.

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt

Für Inhalte von link's oder Unterlinks übernehme ich keinerlei Verantwortung .
Alle Inhalte sind nach bestem Wissen entstanden und dienen der Einführung ins Thema
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Computer & Kommunikation.
Trotz sorgfältiger Ausarbeitung können Fehler oder Unvollständigkeiten auftreten.
Es wird keinerlei Haftung für Fehler oder Datenverlust jeder Art übernommen.

Verfasser Heinz-Otto Weißbrich 2016

Computer & Kommunikation

www.cknow.de



Internetshop Plattform CoKo

www.cknow.info

1.B Psychologen, Trauma, Politik

Viele Flüchtlinge aus Syrien haben sicher ein Trauma und müssen ja oder nein betreut werden. Wenn dann Terrorakte passieren, wie am 24.7.2016 in Ansbach und es dann zum Selbstmordanschlag kommt, er hat zum Glück nur welche verletzt, muß Ursachenforschung mit Konsequenzen gemacht werden. Tatsache in diesem Fall ist, daß der Jugendliche 1 Jahr gewartet hat, ob er in Deutschland bleiben darf, das wurde abgelehnt. Dann sollte man ihn abschieben. Dann ist aber noch ein Jahr vergangen, er durfte nicht arbeiten, war immer noch im Flüchtlingsheim ohne Chance da raus zu kommen.

Da würde jeder Deutsche auch langsam depressiv werden, wenn er dann durch eine Gruppe nicht aufgefangen wird und er von sogenannten Heilsbringern geworben wird , passiert eben so etwas.

Das Amt für Migration und Flüchtlinge macht einen großen Fehler, alles zentral zu erfassen. Das passierte am Anfang sogar noch offline, ich konnte es nicht fassen. Alles wird mit Hand geschrieben und verschwindet dann in Ordnern und wird dann nicht mehr gefunden. Da wird man bei 1 Million Flüchtlinge 2015 in Deutschland nie fertig. Da liegen ca. 300 000 hunderfasste Anträge zur Bearbeitung rum. Teilweise warten Flüchtlinge 3 Jahre bis sie arbeiten dürfen und werden vom Staat finanziell versorgt. Alles auf Kosten der hart arbeitenden Handwerker, andere Kleinselbstständige und des Mittelstandes. Sie verdienen die Steuern, die der Staat verpulvert, in dem er die Flüchtlinge nicht arbeiten läßt, egal was sie machen. Irgendetwas können sie neben dem Sprachkurs machen.

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt

Für Inhalte von link's oder Unterlinks übernehme ich keinerlei Verantwortung .
Alle Inhalte sind nach bestem Wissen entstanden und dienen der Einführung ins Thema
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Computer & Kommunikation.
Trotz sorgfältiger Ausarbeitung können Fehler oder Unvollständigkeiten auftreten.
Es wird keinerlei Haftung für Fehler oder Datenverlust jeder Art übernommen.

Verfasser Heinz-Otto Weißbrich 2016

Computer & Kommunikation

www.cknow.de



Internetshop Plattform CoKo

www.cknow.info

Flüchtlinge müssen dezentral erfasst werden, vor allem digital und zwar so, daß jede Gemeinde und jeder Stadtbezirk weiß, wo der Flüchtling ist und was er macht. Außerdem muß man zentral auf dieselben Daten zugreifen können, um zu sehen, ob er doppelt oder dreifach eingetragen ist. Jeder Flüchtling braucht einen Ausweis mit Fingerabdruck, damit man weiß, wo er wohnt, wie es bei allen Deutschen auch üblich ist.

Liebe Beamten , es gibt SAP, Hewlett-Packard etc. , da gibt es sicher einfache schon ausprobierte Datenbank-Lösungen oder ist die IT bei der deutschen Regierung noch von 1980 etc.. Dass Frau Merkel Kriegsflüchtlinge reingelassen hat ist sozial und da kann man verschiedener Meinung sein, aber dass die Verwaltung es nicht schafft, mit modernen Mitteln, ein online funktionierendes Erfassungssystem zu schaffen und die Flüchtlinge sofort zu beschäftigen, ist eine Katastrophe und kein Problem der Flüchtlinge, sondern der deutschen Verwaltung.

Ich habe da vielleicht eine Lösung: Dezentrale Cloud www.cknow.biz

3. Schulbildung

- Es ist zwar antiquiert, aber Handschrift, Kopfrechnen, Grundrechenarten, für einfache Handwerksarbeiten das ist die Grundlage.
- Textverarbeitung mit einem gängigem Textverarbeitungsprogramm, so daß ein kompetenter Brief, Bewerbung etc. geschrieben werden kann.
- Tabellenverarbeitung, z.B. Excel etc., um einfache Daten zu erfassen und auszuwerten.

Alle Lernmittel und Schulen sollten kostenlos sein.

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt

Für Inhalte von link's oder Unterlinks übernehme ich keinerlei Verantwortung .

Alle Inhalte sind nach bestem Wissen entstanden und dienen der Einführung ins Thema

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Computer & Kommunikation.

Trotz sorgfältiger Ausarbeitung können Fehler oder Unvollständigkeiten auftreten.

Es wird keinerlei Haftung für Fehler oder Datenverlust jeder Art übernommen.

Verfasser Heinz-Otto Weißbrich 2016

Computer & Kommunikation

www.cknow.de



Internetshop Plattform CoKo

www.cknow.info

-
- Praktische, technische Grundausbildung, wie Metallverarbeitung, Holzverarbeitung, Textilverarbeitung, Sozialarbeit, Gartenarbeit mit Kochgrundlagen, Musikinstrumente spielen, sollten dabei sein.
 - Firmen stellen Ausbildungsplätze allein oder mit staatlicher Unterstützung zur Verfügung. Kein Jugendlicher ist ohne Arbeit oder Ausbildung, das garantiert die Wirtschaft mit Unterstützung der Staaten, Europa und alle Staaten weltweit, wenn es möglich ist. Hierbei hat die freie Wirtschaft Vorrang, bevor der Staat eingreift.
 - Wirtschaftliche Ausbildung, wie gründe ich ein Unternehmen, wie mache und verstehe ich meine Steuer, sollte man können.
 - Sinnvoller Umgang mit dem Internet. Wie mache ich eine einfache Website mit html, die dann auch schnell am Smartphone läuft.
 - Rechtliche Grundlagen.
 - Regelmäßiger Sport, um abschalten zu können. Immer Erreichbarkeit mit dem Handy nur in Sonderfällen akzeptieren. Arbeit ist Arbeit, Freizeit muß auch sein.
 - Soweit ich weiß, unterstützen große Firmen, wie Microsoft, Google, HP, SAP junge Menschen, die sich in Ausbildung befinden mit kostenloser Software und IT-Weiterbildung.

6.2 Globalisierung

- Die Globalisierung ist sicher für manche Technik sinnvoll, um mit mehr Stückzahlen wirtschaftlicher zu arbeiten.
- Aber ich brauche nicht den Burger von McDonalds auf der ganzen Welt und auch nicht das Chlorhuhn aus Amerika und die Amerikaner nicht die Produkte von Lidl. Das ist Vernichtungskapitalismus.

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt

Für Inhalte von link's oder Unterlinks übernehme ich keinerlei Verantwortung .

Alle Inhalte sind nach bestem Wissen entstanden und dienen der Einführung ins Thema

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Computer & Kommunikation.

Trotz sorgfältiger Ausarbeitung können Fehler oder Unvollständigkeiten auftreten.

Es wird keinerlei Haftung für Fehler oder Datenverlust jeder Art übernommen.

Verfasser Heinz-Otto Weißbrich 2016

Computer & Kommunikation

www.cknow.de



Internetshop Plattform CoKo

www.cknow.info

-
- Jeder kann doch weitgehend seine Produkte selbst herstellen und anpflanzen. Da muß ich mir am Anfang einen Spaten, eine Harke, einen Tisch mit einem Schraubstock, eine Säge, ein Beil und Werkzeug zusammenstellen und eventuell schenken lassen. Wenn ich es nicht weiß, muß ich es mir zeigen lassen oder ein Buch besorgen und es ausprobieren. Aber einfach zu sagen, es gibt keine Arbeit und rumsitzen ist zu einfach.
 - Wissen ist Macht hat einmal ein Kommunist gesagt, besser“ Wissen ist fürs Leben gut“
 - TTIP und CETA ist nur gut für die Weltkonzerne, aber nicht für den Mittelstand und kleine Bauern und Unternehmer, deshalb brauchen wir es nicht. NAFTA, das Abkommen der USA mit Kanada und Mexiko, hat die ganzen Kleinbauern in Mexiko kaputt gemacht und nun kommen sie als Flüchtlinge in die USA. Kein Wunder.

6.3 Künstliche Intelligenz

Das Thema kommt hier noch einmal, doppelt hält besser. Computerspezialisten im Silicon Valley und anderswo treiben die Künstliche Intelligenz voran. Das geht so weit, daß man meint, man kann militärische Projekte mit einem programmierten Algorithmus automatisieren. Was ist aber , wenn der Algorithmus einen Fehler hat ? Er ist ja von Menschen entwickelt worden, es ist also alles möglich. Da kann es schon passieren, daß vielleicht die ganze menschliche Welt in die Luft fliegt. Eine kleine Welt haben die Amerikaner mit dem Abwurf der Atombombe 1945 in Japan schon einmal in die Luft gesprengt. Wissenschaftler, Entwickler und Politiker müssen verantwortlich handeln.

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt

Für Inhalte von link's oder Unterlinks übernehme ich keinerlei Verantwortung .
Alle Inhalte sind nach bestem Wissen entstanden und dienen der Einführung ins Thema
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Computer & Kommunikation.
Trotz sorgfältiger Ausarbeitung können Fehler oder Unvollständigkeiten auftreten.
Es wird keinerlei Haftung für Fehler oder Datenverlust jeder Art übernommen.

Verfasser Heinz-Otto Weißbrich 2016

Computer & Kommunikation

www.cknow.de



Internetshop Plattform CoKo

www.cknow.info

7.3 70 Jahre Frieden in Europa und jetzt ?

- Die Europäer sind satt, egoistisch und unsolidarisch. Wenn man satt ist interessiert keine Politik. Aber der Schuß kann leider nach hinten gehen.
- Mit einer einfachen Wahl sind in Europa plötzlich Diktaturen in Polen und Ungarn entstanden. In England ist die Mehrheit für den BREXIT. In allen Staaten sagen die Jungen. „Was ist denn nun passiert?“. Sie sind nicht einverstanden und gehen auf die Straße, leider zu spät.
- Wenn ich eine freie Gesellschaft mit Demokratie und Frieden will, wie wir es von 1945 bis 2015 gehabt haben, muß ich für diese Gesellschaft auch einmal eintreten und auch im privaten unparteiisch politisch diskutieren und nicht einfach sagen: „ Politik interessiert mich nicht. „

Wie hat einer einen Leserbrief in der SZ geschrieben:

„Bisher haben wir nur Probleme gehabt, wenn Facebook die Oberfläche geändert hat, jetzt könnte es ja wieder mal passieren, daß wir in den Krieg ziehen müssen, echt und nicht als Computerspiel.“

7.4 Computerspiele, Krimis, Horrorvideos, Verwahrlosung

- Die ersten Computerspiele wurden vom amerikanischen Militär entwickelt, um Kriege realistisch zu trainieren. Das ist sicher heute auch noch so, aber es gibt auch zivile Computerspiele. Der größte Teil sind aber immer noch Horrorspiele.
- Das zieht sich weiter durch bei den Videos und bei den Fernsehkrimis. Hierzu ist zu sagen, meist kommen sie auf allen öffentlichen Sendern in Deutschland zu den besten Sendezeiten. Kein Wunder, daß die Welt verrotzt und Jugendliche dann live jemand zusammenschlagen und wenn

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt

Für Inhalte von link's oder Unterlinks übernehme ich keinerlei Verantwortung .
Alle Inhalte sind nach bestem Wissen entstanden und dienen der Einführung ins Thema
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Computer & Kommunikation.
Trotz sorgfältiger Ausarbeitung können Fehler oder Unvollständigkeiten auftreten.
Es wird keinerlei Haftung für Fehler oder Datenverlust jeder Art übernommen.

Verfasser Heinz-Otto Weißbrich 2016

Computer & Kommunikation

www.cknow.de



Internetshop Plattform CoKo

www.cknow.info

er am Boden liegt ihn oft noch mit dem Fuß ein paar Mal an den Kopf tretet, mit oft tödlichen Folgen.

- Nicht erzogen, kein Benehmen, keine Disziplin.
Darauf muß in den Schulen wieder Wert gelegt werden.
- Oft gehen die Kinder gar nicht in die Schule, machen frei und treiben sich in der Stadt rum.
- Ein Rektor einer Berliner Schule hat es richtig gemacht. Morgens hat er kontrolliert, ob die Kinder alle da sind. Hat eins gefehlt, wurden sofort die Eltern angerufen. Wenn die es auch nicht wußten, wurde die Polizei verständigt.
- Ist jemand nicht pünktlich gewesen, wurde er am Eingang abgefangen und durfte erst zur nächsten Stunde ins Klassenzimmer. Bis dahin mußte er den Schulhof vom Laub befreien.

So, jetzt habe ich genug gemeckert und versucht die Welt zu verbessern, was mir natürlich eh nicht gelingt. Aber ich habe meinen Frust herunter geschrieben, vielleicht ist das eine oder andere doch ein kleiner Gedankenanstoß und kommt in die richtigen Hände. Ich hoffe nun, daß diese Story auch im App-Store veröffentlicht wird. Ich habe versucht, mein Bestes zu geben.

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt

Für Inhalte von link's oder Unterlinks übernehme ich keinerlei Verantwortung .
Alle Inhalte sind nach bestem Wissen entstanden und dienen der Einführung ins Thema
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Computer & Kommunikation.
Trotz sorgfältiger Ausarbeitung können Fehler oder Unvollständigkeiten auftreten.
Es wird keinerlei Haftung für Fehler oder Datenverlust jeder Art übernommen.

Verfasser Heinz-Otto Weißbrich 2016